

Wirtschaftsplan

des

Wasserwerks der Stadt Melle

2023

Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2023

I. Allgemeines

Im Rahmen des strategischen Steuerungsprozesses der Stadt Melle werden auch Leitsätze, Ziele und Handlungsschwerpunkte für den Eigenbetrieb Wasserwerk formuliert. Das Leitbild formuliert den Leitsatz „Wir sorgen für eine gute Infrastruktur“. Konkretisiert wird dies durch das strategische Ziel Nr. 6 „Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet“. Der Wirtschaftsplan leistet hier einen entsprechenden Beitrag zur Zielerreichung.

Der Haushaltsschwerpunkt 6.4 „Durch ein gutes Trinkwassermanagement die Grund- und Trinkwasserverfügbarkeit verbessern und die Qualität erhalten“ konkretisiert hierzu die wichtigsten Aspekte. Entsprechende Maßnahmen zur Erreichung des Handlungsschwerpunkts werden im Wirtschaftsplan aufgenommen.

Der Entwurf des Wirtschaftsplans wird zur Beratung vorgelegt. Er besteht aus folgenden vier Teilen:

- dem Erfolgsplan
- dem Vermögensplan
- der Stellenübersicht
- der Finanzplanung 2022 - 2026

Der Vermögensplan 2023 hat einen Umfang von 1.938.000 EUR und liegt damit deutlich über dem Vorjahresniveau. Es sind nur die Maßnahmen aufgenommen worden, die auch voraussichtlich umgesetzt werden können. Zur Finanzierung der Maßnahmen ist eine Darlehensaufnahme erforderlich. Nachdem einige Jahre der Wasserpreis zum Abbau von Gebührenüberschüssen abgesenkt wurde, wird für 2023 eine erneute Erhöhung vorgenommen, um eine Kostendeckung zu erreichen.

II. Erfolgsplan

Um die Erläuterungen den wesentlichen Ansätzen des Erfolgsplanes gegenüberzustellen, wird die lfd. Nummerierung der Erfolgsplanpositionen auch hier verwendet.

1. Umsatzerlöse

Bei der Ermittlung der Verbrauchsgebühren wird von einer leicht sinkenden Absatzmenge gegenüber dem Vorjahresansatz ausgegangen. Weiterhin wurden die Mehrerlöse durch die vorgenommene Gebührensteigerung berücksichtigt. Die Erträge aus der Entnahme des Sonderpostens „Baukostenzuschüsse“ entwickeln sich erwartungsgemäß rückläufig.

4. Materialaufwand

Neben leicht sinkenden Stromkosten aufgrund des Wegfalls der EEG-Umlage kommen die Zahlungen für den Bezug von 300.000 cbm/a Trinkwasser vom WBV Kreis Herford-West hinzu. Hier wird aufgrund der allgemeinen Preissteigerungen mit einer Erhöhung gerechnet. Unter der Position Fremdleistungen sind die Unterhaltungsarbeiten an den Betriebseinrichtungen durch Dritte zusammengefasst. Insbesondere zählen hierzu die Wassergewinnungs-, Speicher- und Druckerhöhungsanlagen sowie die Unterhaltung des Hauptrohrnetzes und der Hausanschlüsse. Der Ansatz ist in Anlehnung an die Ergebnisse der letzten Jahresrechnungen ermittelt und aufgrund allgemeiner Preissteigerungen erhöht worden. Um das Netz und die Anlagen störungsarm betreiben zu können, sind hier auch weiter erhöhte Aufwen-

dungen zu erwarten.

5. Personalaufwand

Beim Personalaufwand wird mit einer Gehaltssteigerung aufgrund anstehender Tarifverhandlungen kalkuliert. Der in der Stellenübersicht vorgesehene Personalaufbau wurde hier noch nicht berücksichtigt.

6. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden unter Berücksichtigung der Investitionen lt. Finanzplanung ermittelt.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zählt u. a. die Konzessionsabgabe, die wiederum mit 200.000,- EUR veranschlagt wurde. Die Konzessionsabgabe ist eine Saldogröße und darf nur bei Erreichen eines steuerrechtlichen Mindestgewinns (ca. 130.000,- EUR) verrechnet werden.

8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Aufgrund des nicht mehr vorhandenen Zinsniveaus sind keine Zinserträge zu erwarten.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Zinsaufwand betrifft drei Altdarlehen sowie für das neu geplante Darlehen.

11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Hierunter fallen die Gewerbesteuer und die Körperschaftsteuer.

13. Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss beträgt für 2023 138.000 EUR und erfüllt damit einerseits die in der Vergangenheit vom Kommunalprüfungsamt des Landkreises Osnabrück gestellte Forderung nach einer Eigenkapitalverzinsung und trägt andererseits zur Finanzierung der Investitionen bei.

III. Vermögensplan

A. Benötigte Mittel

Die im Vermögensplan vorgesehenen wesentlichen Ansätze werden hier näher erläutert.

Im Bereich „**Wassergewinnung**“ soll zunächst der Brunnen Düingdorf saniert werden. Dieser verfügt auch über eine Verrohrung aus bruchempfindlichem Kunstharzpressholz und soll daher nach einer Betriebszeit von 56 Jahren erneuert werden. Ein Ansatz für einen evtl. neuen Brunnenstandort in Riemsloh wurde noch nicht aufgenommen, da noch keine Planreife vorliegt. Um auf Notfälle besser vorbereitet zu sein, sollen zwei Notstromaggregate angeschafft werden. Das Konzept hierzu wird dem Ausschuss noch vorgestellt.

Bei den Ansätzen der Rubrik „**Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung**“ finden sich die Maßnahmen wieder, die aus Sicht der Verwaltung betriebsbedingt notwendig sind. Dies sind u. a die Neuerschließung von Wohn- und Gewerbegebieten (Neue Mitte Nord). Im Zuge von Straßensanierungen soll auch die jeweilige Wasserleitung erneuert werden (Eickener Straße). Insoweit hängt die Umsetzung der Maßnahmen auch stark von Entscheidun-

gen im städtischen Haushalt ab. Im Zuge einer Erneuerung der Gasleitung in der Lindenstraße soll das hier verlaufende Teilstück der Ringleitung aus Gusseisen ebenfalls erneuert werden.

Das Konzept, die zu Rohrbrüchen neigenden größeren Transportleitungen zu erneuern, wird mit einer weiteren Teilstrecke an der Barkhausener Straße fortgeführt.

Aufgrund des 2018 erarbeiteten Sanierungskonzepts für drei Behälter soll nunmehr der Einstieg in den (Teil-)Neubau des Hochbehälters Wellingholzhausen erfolgen. Für 2023 ist die Vergabe der Planungsleistungen aufgenommen worden. Die Bauarbeiten werden vorrangig 2024 (und teilweise 2025) erfolgen, so dass hierfür eine Verpflichtungsermächtigung erforderlich ist, um die Vergabe Ende 2023 vornehmen zu können.

Für den angedachten Verbund zum WBV Osnabrück-Süd wird ebenfalls ein Ansatz für Planungsleistungen vorgenommen. Hier ist jedoch erst die finale Entscheidung zum Bau dieser Leitung abzuwarten. Daher werden die Ansätze für die Bauleistungen in den Jahren 2024/25 noch nicht mittels einer Verpflichtungsermächtigung gesichert.

Die Position „**Allgemeine Rohrverlegungen**“ deckt kleinere Maßnahmen ab, die unvorhersehbar sind und deshalb nicht als Einzelmaßnahmen im Plan stehen.

Der Ansatz bei den „**Hausanschlüssen**“ ist entsprechend der zu erwartenden Bautätigkeit auf dem bisherigen Niveau fortgeschrieben worden.

Der Ansatz bei den „**Gemeinsamen Betriebseinrichtungen**“ dient der Neu- bzw. Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Geräten, Werkzeugen und sonstigen Einrichtungen sowohl im technischen als auch im Verwaltungsbereich. Nach Vorlage der Machbarkeitsstudie für einen möglichen Neubau des Verwaltungsgebäudes ist für 2023 ein weiterer kleinerer Ansatz für Planungsleistungen vorgesehen.

B. Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel

Diese Positionen des Vermögensplanes treffen Aussagen, wie die unter **A.** veranschlagten Ausgaben finanziert werden. Eine wichtige Position ist dabei die **Eigenfinanzierung**. Dazu dienen die **Abschreibungen** und der **Jahresüberschuss**. Die Entnahme aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen läuft planmäßig aus, da die Rückstellung in 2021 abgebaut wurde. An **nicht rückzahlbaren Mitteln** stehen die Baukostenzuschüsse der Abnehmer zur Verfügung, die sich aus den Wasserversorgungsbeiträgen und den Erstattungen der Hausanschlusskosten zusammensetzen.

Die in den Vorjahren noch vorhandenen liquiden Mittel sind durch entsprechende Investitionen abgebaut worden. Zur Umsetzung der geplanten Investitionen bedarf es nunmehr entsprechender Darlehen.

IV. Stellenübersicht

Die Anzahl der Stellen weist gegenüber der Stellenübersicht des Vorjahres einen Zuwachs auf. Steigende Herausforderungen für die kritische Infrastruktur bedingen auch eine personelle Anpassung. Es ist daher ein zusätzlicher Monteur vorgesehen, dessen Besetzung aber erst Ende 2023 angedacht ist. Zudem wurde bereits im Vorjahr eine 0,5 Stelle für einen wei-

teren Ingenieur eingeplant, die z. Z. noch unbesetzt ist. Vor einer Besetzung sind noch organisatorische Fragen zu klären.

V. Finanzplanung 2022 - 2026

Nach § 17 der EigBetrVO ist zusammen mit dem Wirtschaftsplan für das laufende und die vier folgenden Jahre eine Finanzplanung aufzustellen. Sie wird hiermit zur Kenntnis vorgelegt.

Erfolgsplan 2023

	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ergebnis 2021 EUR
1. Umsatzerlöse	3.746.500	3.580.100	3.308.650
- Verbrauchsgebühren	2.864.500	2.703.500	2.400.205
- Grundgebühren	762.000	756.000	751.048
- Bereitstellungsgebühren	14.000	14.000	14.376
- Erlöse aus Nebengeschäften	101.000	90.200	106.296
- Entnahme Baukostenzuschüsse	5.000	13.300	36.726
- Entnahme Gebühren-Rückstellung	0	3.100	0
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	70.000	50.000	72.440
3. Sonstige betriebliche Erträge	15.000	14.500	33.076
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	598.000	584.500	608.026
- Strombezugskosten	156.000	195.000	185.901
- Fremdwasserbezug	337.000	297.000	296.715
- Lagermaterialverbrauch, Treibstoffe	105.000	92.500	125.410
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (Fremdleistungen)	660.000	620.000	622.403
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	697.400	666.100	654.322
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	212.900	206.200	196.964
6. Abschreibungen	675.000	598.000	598.806
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	748.900	761.600	507.917
- Konzessionsabgabe	200.000	200.000	120.000
- Hebedienstkosten	133.900	133.100	132.146
- Wasserentnahmegebühr	271.000	275.000	273.700
- Zuführung zur Gebühren-Rückstellung	0	0	-191.452
- Sonstiger betrieblicher Aufwand	144.000	153.500	173.523
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.000	23.000	20.557
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	201.300	185.200	205.172
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	60.300	57.400	56.961
12. Sonstige Steuern	3.000	3.000	3.044
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	138.000	124.800	145.166

Der Erfolgsplan umfasst voraussichtlich anfallende Erträge in Höhe von insgesamt und voraussichtlich entstehende

	3.831.500	3.644.600	3.414.166
--	-----------	-----------	-----------

Aufwendungen in Höhe von insgesamt	3.693.500	3.519.800	3.269.000
------------------------------------	-----------	-----------	-----------

Vermögensplan 2023

Ausgaben für verschiedene Vorhaben, die sachlich eng zusammenhängen, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

A. Benötigte Mittel

Bezeichnung der Vorhaben	Einzel- ansatz 2023 in EUR	Gesamt- ansatz 2023 in EUR	Verpflicht.- ermächtig. 2023 in EUR
WASSERGEWINNUNG:			
Ersatz für Unterwasserpumpen	35.000		
Fernsteuer- und Fernmessenanlagen	5.000		
Anschaffung Notstromaggregate	100.000		
Erneuerung der Wasserrechte/Wasserschutzgebiete	30.000		
Sanierung Brunnen Düingdorf	50.000	220.000	50.000
VERTEILUNGSANLAGEN:			
- Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung			
Stadtteil Melle-Mitte			
Erneuerung Eickener Straße	130.000		
Erneuerung Lindenstraße	220.000		
Erschließung Neue Mitte Nord	80.000		
Stadtteil Buer			
Erneuerung Barkhausener Straße (Teilstück)	180.000		
Stadtteil Wellingholzhausen			
Sanierung/Neubau Hochbehälter	250.000		1.800.000
Verbund zum WBV Osnabrück-Süd	350.000		
Erneuerung Gausekamp	40.000		
Allgemeine Rohrverlegungen	200.000	1.450.000	
- Hausanschlüsse	30.000	30.000	
- Wasserzähler	50.000	50.000	
GEMEINSAME BETRIEBSEINRICHTUNGEN			
Kfz, Geräte, Werkzeuge und sonstige Einrichtungen	10.000		
Planung Neubau Verwaltungsgebäude	100.000	110.000	
TILGUNGEN	78.000	78.000	
Benötigte Mittel 2023		1.938.000	1.850.000

B. Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel

	Bezeichnung der Deckungsmittel	Ansatz 2023 in EUR
	A. EIGENFINANZIERUNG	
	I. durch Abschreibungen	
	a) planmäßige Abschreibungen	675.000
	b) außerplanmäßige Abschreibungen	0
	Summe der Abschreibungen:	675.000
	II. durch sonstige Eigenmittel	
	a) Jahresüberschuss	138.000
	b) Abbau der flüssigen Mittel	0
	Summe der Eigenmittel	138.000
	III. Abzugsbeträge	
	a) Entnahmen aus der Auflösung der geleisteten Baukostenzuschüsse	-5.000
	a) Entnahmen aus der Rückstellung für Gebührenüberdeckungen	0
	Summe der verfügbaren Eigenmittel:	808.000
	B. FREMDMITTEL	
	a) nicht rückzahlbare Mittel	
	Baukostenzuschüsse der Abnehmer	
	- Erstattung Hausanschlusskosten	30.000
	- Wasserversorgungsbeitrag	20.000
	b) rückzahlbare Mittel	
	Kreditmarktmittel	1.080.000
	Summe der Deckungsmittel 2023	1.938.000

Stellenübersicht 2023
des Wasserwerks der Stadt Melle

	Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2023				Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2022				Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2022			
	Bea.	Ang.	Arb.	Entgeltgruppe	Bea.	Ang.	Arb.	Verg.-Gruppe	Bea.	Ang.	Arb.	Entgeltgruppe
Dipl.-Ing. Technischer Leiter		1		E12 TVöD		1		E12 TVöD		1		E11 TVöD
Dipl.-Ing./BA		0,5		E11 TVöD		0		E11 TVöD		0,5		E11 TVöD
Wassermeister		1		E9 TVöD		1		E9 TVöD		1		E9 TVöD
Technische Zeichnerin/Assistenz		1		E6 TVöD		1		E6 TVöD		1		E6 TVöD
Kaufm. Angestellter		0,1		E11 TVöD		0,1		E11 TVöD		0,1		E11 TVöD
Kaufm. Angestellte		0,81		E10 TVöD		0,81		E10 TVöD		0,81		E10 TVöD
Kaufm. Angestellte		1		E8 TVöD		1		E8 TVöD		1		E8 TVöD
Kaufm. Angestellte		0,64		E7 TVöD		0,64		E7 TVöD		0,64		E7 TVöD
Monteur			1	E8 TVöD			1	E8 TVöD			1	E8 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E6 TVöD			1	E6 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD			1	E7 TVöD
Monteur			1	E7 TVöD			0	E7 TVöD			0	E7 TVöD
Reinigungskraft ¹			0	E2 TVöD			0	E2 TVöD			0	E2 TVöD
Summe		6,05	7			5,55	6			6,05	6	
Nachrichtliche Beamtenstellen: StVR (Betriebsleiter)	1			A 13 BVO	1			A 13 BVO	1			A 13 BVO

1) Z. Z. unbesetzt wg. Fremdvergabe

Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2026

Bezeichnung der Vorhaben	Gesamt- ausgabe- bedarf	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
A) WASSERGEWINNUNG						
Ersatz für Unterwasserpumpen	80.000	30.000	35.000	5.000	5.000	5.000
Fernsteuer- und Fernmessanlagen	50.000	5.000	5.000	30.000	5.000	5.000
Anschaffung Notstromaggregate	100.000	0	100.000	0	0	0
Erneuerung der Wasserrechte/Wasserschutzgebiete	180.000	150.000	30.000	0	0	0
Sanierung Brunnen Oldendorf I	140.000	0	0	50.000	90.000	0
Sanierung Brunnen Düingdorf	100.000	0	50.000	50.000	0	0
B) VERTEILUNGSANLAGEN						
Hauptrohrnetz/Speicherung/Druckerhöhung						
Stadtteil Melle-Mitte						
Erneuerung Wohngebiet Gerhard-Hauptmann-Str.	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Rabingenstraße	120.000	0	0	120.000	0	0
Erneuerung Eickener Straße	180.000	0	130.000	0	0	50.000
Erneuerung Bismarckstraße	60.000	60.000	0	0	0	0
Erneuerung Lindenstraße	220.000	0	220.000	0	0	0
Erneuerung Gesmolder Straße (Teilstück)	300.000	0	0	0	0	300.000
Erneuerung Rehteich/Hirschgraben	300.000	0	0	300.000	0	0
Erneuerung Brinksel/Zur Waldbühne	220.000	0	0	220.000	0	0
Erneuerung Industriestraße/Friesenweg	0	0	0	0	0	0
Erschließung GE Grüne Kirchbreede	270.000	0	0	140.000	130.000	0
Erschließung Neue Mitte Nord	80.000	0	80.000	0	0	0
Erneuerung Buersche Straße	25.000	25.000	0	0	0	0
Stadtteil Buer						
Erneuerung Stüvestraße	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Barkhausener Straße (Teilstück)	430.000	50.000	180.000	0	0	200.000
Erneuerung Ligusterstraße	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Schürenstraße	0	0	0	0	0	0
Stadtteil Bruchmühlen						

Stadtteil Gesmold						
Erschließung B-Plan Auf der Plecke u. Netzverstärk	0	0	0	0	0	0
Erneuerung Verbundltg. DN 300 Gesmold-Westerh.	340.000	0	0	340.000	0	0
Sanierung/Neubau HB Gesmold	800.000	0	0	0	0	800.000
Stadtteil Neuenkirchen						
Erneuerung Hauptstraße/Eschsiedlung	130.000	0	0	0	0	130.000
Stadtteil Oldendorf						
Brunnenleitung Föckinghausen	160.000	0	0	160.000	0	0
Stadtteil Riemsloh						
Erneuerung Riemsloher Straße (Teilstück)	450.000	450.000	0	0	0	0
ÜBERTRAG:	4.735.000	770.000	830.000	1.415.000	230.000	1.490.000

Finanzplan für die Jahre 2022 bis 2026

Bezeichnung der Vorhaben		Gesamt- ausgabe- bedarf	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
	ÜBERTRAG:	4.735.000	770.000	830.000	1.415.000	230.000	1.490.000
	Stadtteil Wellingholzhausen						
	Sanierung/Neubau Hochbehälter	2.050.000	0	250.000	1.000.000	800.000	0
	Verbund zum WBV Osnabrück-Süd	4.050.000	0	350.000	3.200.000	500.000	0
	Erneuerung Gausekamp	40.000	0	40.000	0	0	0
	Allgemeine Rohrverlegungen						
	Unvorhersehbare Netzerneuerungen und -erweiterungen	800.000	150.000	200.000	150.000	150.000	150.000
	Hausanschlüsse	150.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	Wasserzähler	250.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
C)	GEMEINSAME BETRIEBSEINRICHTUNGEN						
	Kraftfahrzeuge, Geräte, Werkzeuge und sonstige Einrichtungen	70.000	30.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Digitalisierung Planwerk	70.000	70.000	0	0	0	0
	Planung Neubau Verwaltungsgebäude	140.000	40.000	100.000	0	0	0
D)	TILGUNGEN						
	Darlehnsrückzahlungen	918.000	58.000	78.000	181.000	284.000	317.000
	SUMME:	13.273.000	1.198.000	1.938.000	6.036.000	2.054.000	2.047.000

Vorhandene bzw. zu beschaffende Mittel	Gesamt- einnahme- bedarf	2022 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR
I. Eigenmittel:						
Abschreibungen	3.554.000	598.000	675.000	705.000	755.000	821.000
Jahresüberschuss	899.800	124.800	138.000	156.000	233.000	248.000
Abbau bzw. Aufbau der flüssigen Mittel	411.600	411.600	0	0	0	0
Entnahme Rückstellung Gebührenüberdeckung	-3.100	-3.100	0	0	0	0
Entnahme Baukostenzuschüsse	-33.300	-13.300	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
II. Fremdmittel:						
Baukostenzuschüsse der Abnehmer						
- Erstattung Hausanschlusskosten	150.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Wasserversorgungsbeitrag	130.000	50.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Kreditmarktmittel	8.174.000	0	1.080.000	5.131.000	1.023.000	940.000
SUMME:	13.283.000	1.198.000	1.938.000	6.037.000	2.056.000	2.054.000